



EG-WRRL fordert neben chemischer und physikalischer Überwachung auch die ökologische Bewertung der Fließgewässer und die Etablierung von Programmen zu ihrer Überwachung.

Für die Zustandsüberwachung ist neben Tier- und Pflanzengruppen die Fischfauna heranzuziehen

Bewertung von Fließgewässern durch Fischfauna
ist besonders geeignet:

direkter Indikator für Gewässergüte und strukturelle
Ausprägung des Gewässers (Bsp. Salzbelastung
Weser)

Überprüfung der Durchgängigkeit von Fließgewässern
durch Langdistanzwanderfische (Wechsel zwischen
Salz- und Süßwasserlebensraum in der Individualent-
wicklung)

Probleme/Schwierigkeiten bei der ökologischen
Klassifizierung der Fließgewässer anhand der
Fischfauna

Bisher fehlen vielerorts gute Datengrundlagen für
langfristig ausgerichtete Beurteilung

kaum einheitliche Standards und Vorgaben für
Datenaufnahmen, Erfassungsmethodik sowie Aus- und
Bewertung von erfassten Daten

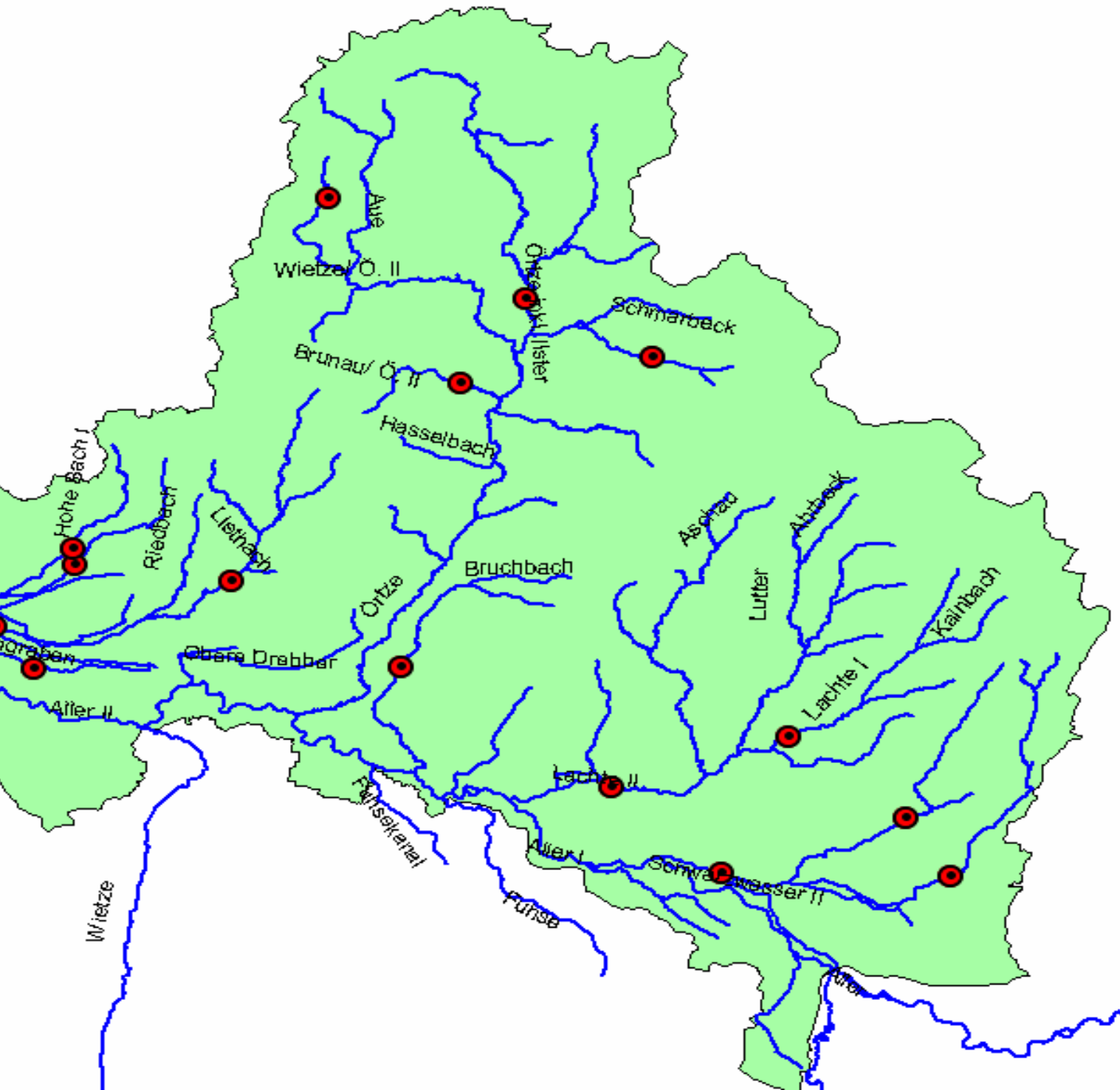
sherige Vorgehensweise:

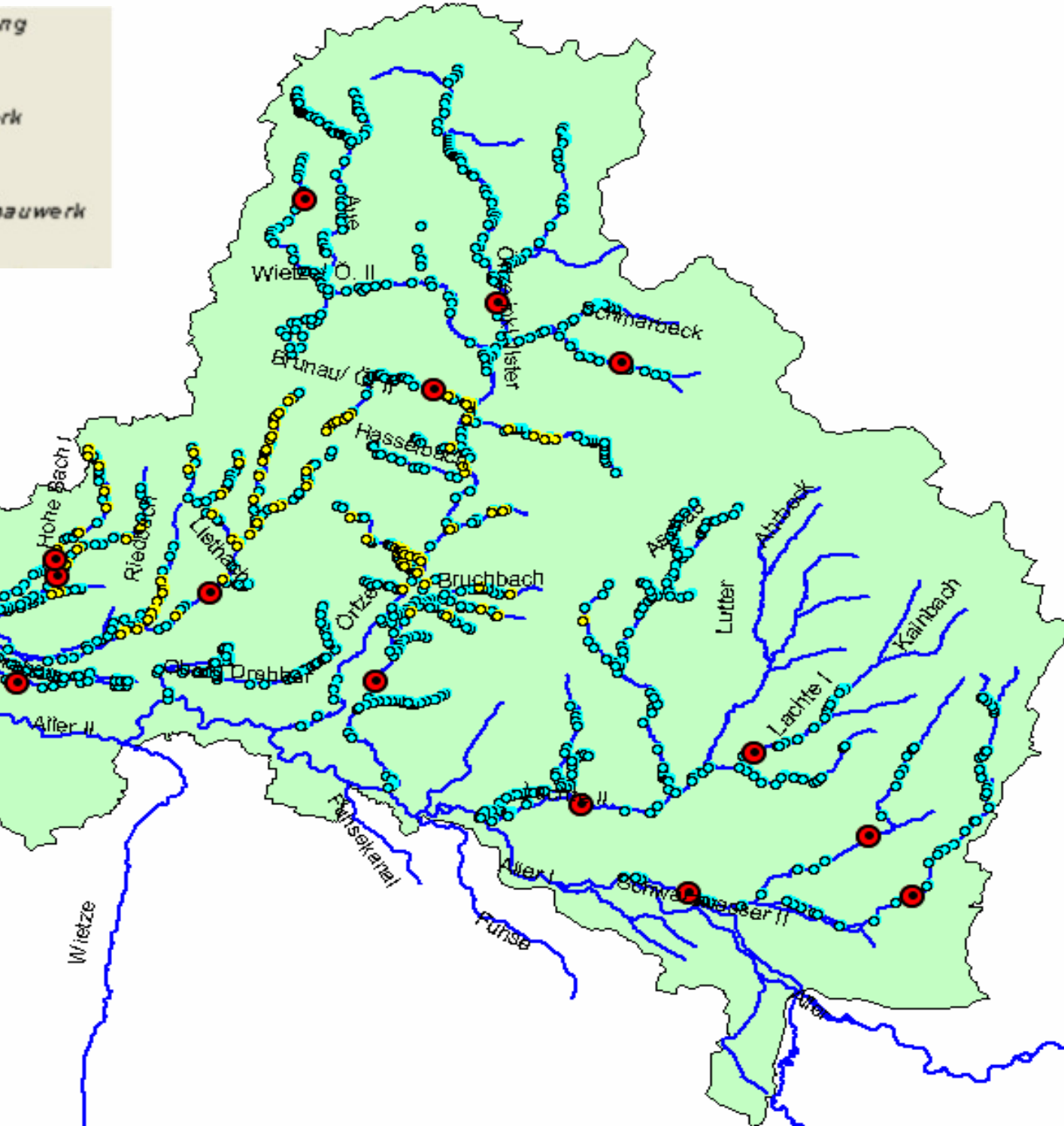
Landesweite Erfassung der Fischfauna erfolgt durch das Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES)-Binnenfischerei, das ein Fischartenkataster führt und mit Berufsfischern und Fischereivereinen in Kontakt steht

für das Bearbeitungsgebiet Aller/Örtze ergeben sich für 2005/2006 folgende durch E-Befischung untersuchende Abschnitte:

Bearbeitungsgebiet Aller/Örtze

Qualitätskomponente
Fischfauna
Messstellen Herbst 2005
Frühjahr 2006





Bearbeitungsgebiet Aller/Örtze,

Messstellen Herbst 2005
Frühjahr 2006 im Vergleich
möglichen Wanderungs-
hindernissen in Form von
und Durchlassbauwerken

Sinnvoll wäre daher eine
Ausweitung von E-Be-
fischungen hinsichtlich
spezieller Fragestellungen
einzelnen Gewässer-
abschnitten im Rahmen der
WRRL